

Klasse 5

**Regelsystem
(Grammatik und Rechtschreibung)**

Im großen Lernzielbereich „Sprache als Zeichen- und Regelsystem“ werden vorwiegend in den hier unterzuordnenden Bereichen „Rechtschreibung“, „Zeichensetzung“ und „Grammatik“ Klassenarbeiten, Tests oder ähnliche Leistungsüberprüfungen durchgeführt.

Für diese „Teillernzielbereiche“ (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) steht eine Fülle von Übungsmaterial zur Verfügung. Kein Sprachbuch verzichtet hier auf die Darstellung vielfältiger Übungsformen, Sonderhefte zu den einzelnen Bereichen stellen qualifizierte Programme vor und selbst große Supermarktketten werden genutzt, Profundes aus berufenem Mund zu veröffentlichen.

Es ist schon überwältigend, was sich hier der Lehrerschaft und auch den Rat suchenden Eltern darbietet – und das meist in hervorragender fachlicher wie auch methodischer Qualität.

In all diesen qualifizierten Darstellungen, Konzepten, Vorschlägen, Programmen etc. wird nie die Frage erörtert, wie viel Zeit für die Verwirklichung der (durch die Darstellungen implizierten) Forderungen denn angesetzt werden muss. Ganz von der Hand zu weisen ist die Befürchtung nicht, dass, wenn man all das hier sinnvoll Dargestellte realisieren wollte, keine Zeit mehr für die Behandlung anderer Lernzielbereiche zur Verfügung hätte.

Es ist gewiss nicht leicht, eine sach- und fachangemessene Auswahl zu treffen, doch bleibt dem Deutschlehrer hier nichts anderes übrig, als sich – mit sich und seinem Sprachbuch allein gelassen – zu entscheiden. Er muss wissen, ob er u.U. auf die Bestimmung eines präpositionalen Objektes verzichten kann und ob das Erkennen eines Pronominaladverbs unbedingt für ein Textverstehen oder Textherstellen nötig ist.

Die aufgeführten Beispiele zu „Rechtschreibung“, „Grammatik“ und „Zeichensetzung“ sollen nicht als Teile eines in sich abgeschlossenen Programms angesehen werden. Sie sollen nur zeigen, dass es möglich und nötig ist, in engerem Bezug zu den Unterrichtsreihen der „anderen“ Lernzielbereiche Schwerpunkte der Behandlung zu bilden. Dafür ein Beispiel:

Wenn Schüler in Klasse 7 z.B. einen Vorgang beschreiben sollen, müssen sie Aktiv- und Passivformen bilden können. Um das zu beherrschen, sollten sie in Klassen zuvor die Zeitstufen behandelt haben. Dieses Wissen ist dann wieder die Basis für das Verständnis des Konjunktivs, der sinnvoll in Klasse 8 behandelt werden könnte, wenn hier etwa Zeitungsnachrichten mit ihren typischen Distanzierungsformulierungen behandelt werden.

So lassen sich parallel zu fast allen Lernzielbereichen für den Bereich „Regelsystem“ kleinere Sequenzen bilden, die die Arbeit in den anderen Lernzielbereichen vorbereiten helfen, ergänzen oder vertiefen.